

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 13. Juli 1843.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt. — Armensachen. — Predigts-
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die Eröffnung der Kinder-Bewahr-Anstalt für
Glauchau und Strohnhof soll am Montag d. 17. Juli c.
stattfinden. Eltern, welche ihre Kinder in die Anstalt
aufgenommen wünschen, haben sich am nächsten Sonn-
tag den 16. Juli in den Mittagsstunden von 11 bis
1 Uhr bei den Vorstehern in dem Hause Nr. 1748
Sommergasse mit dem erforderlichen Atteste des betref-
fenden Herrn Bezirksvorstehers zu melden, wobei je-
doch ausdrücklich bemerkt wird, daß nur Kinder, deren
Eltern außer dem Hause Beschäftigung haben, aufge-
nommen werden. Halle, den 11. Juli 1843.

Der Vorstand.

2. Armensachen.

Mit einem nach dem gestrigen Vormittagsgottesdienste
aus einen Cymbel der Ulrichskirche entnommenen „an
Arme“



Arme“ adressirten Thaler sind bereits zwei altersschwache höchst dürftige Wittwen erfreut worden, welche durch mich dem edlen Geber herzlichst danken.

Noch halte ich mich zu der Anzeige verpflichtet, daß vor einigen Tagen in einem seit längerer Zeit unbrauchbar gewordenen Gotteskasten, bei dessen Eröffnung durch den Schlosser, Ein Thaler in drei $\frac{1}{3}$ Stücken, ebenfalls „für Arme“ bestimmt, gefunden und einer sehr armen Familie, deren Versorger erkrankt danieder lag, gereicht worden ist. Tief empfundenen Dank soll ich dem nur Gott bekannten Wohlthäter für diese milde Gabe aussprechen.

In demselben Kasten fand sich auch ein briefartig zusammen gebogenes grünes Papier vor, in welchem ebenfalls ein Thaler gelegen mit der Bezeichnung: „Herrn Oberprediger Dr. Ehrlich am 1. März, dem Geburtstage einer längst Dahingeschiedenen, zur Vertheilung an Arme!“ Lobia 4, v. 7.

Halle, den 10. Juli 1843.

Dr. Ehrlich.

Die bei letztmaliger Ausleerung des Gotteskastens in der Marienkirche vorgefundenen milden Gaben, als: a) 1 Thlr. Courant unter den Buchstaben B. H. „für eine arme Familie“, b) 1 Thlr. in Kassenantw. „für einen kranken Armen“ und c) 10 Sgr. „für die Armen und für die Blinden, zu gleichen Theilen“, sind diesen Bestimmungen gemäß gewissenhaft verwendet und von den in ihren Leiden Erquickten mit gerühmtem Dank und mit dem innigen Wunsche, daß der Vater im Himmel den unbekanntem Wohlthätern, was sie gethan im Verborgenen, vergelten wolle öffentlich (Matth. 6, 4), in Empfang genommen worden.

Der Vorstand der Marienkirche.

3. Am 5. Sonnt. n. Trinit. (16. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Franke.
Sonntag den 16. Juli nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
Vormittags um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian. Um 2 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Abendsunde um 6 Uhr, Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. Juli 1843.

Weizen	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	5	„	—	„	2	„	15	„	—	„	
Gerste	1	„	15	„	—	„	1	„	20	„	—	„	
Hafer	1	„	6	„	3	„	1	„	8	„	9	„	

Wasserstand zu Halle am 12. Juli 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 8 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armeendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

E x t r a c t

aus dem Amtsblatt pro 1843. 21. Stück. Seite 123.

Nr. 272. Den Zeitpunkt der Meldung ein-
jähriger Freiwilliger bei den De-
partements-, Prüfungs-, Commis-
sionen, so wie die Zeit der Annah-
me sowohl einjähriger als auch
dreijähriger Freiwilliger bei den
Truppentheilen betreffend.

In Gemäßheit höherer Bestimmung soll der Zusam-
mentritt der Königl. Kreis-, Ersatz-, Commissionen künftig
dergestalt angeordnet werden, daß deren Geschäft mit dem
1. August jedes Jahres vollständig beendigt sein kann.

In Folge dieses frühern Beginns des Kreis-, Ersatz-,
geschäfts ist eine Verlegung des Termins zu den Anmel-
dungen der einjährigen Freiwilligen, so wie zur Annahme
der auf drei Jahr eintretenden Freiwilligen für nothwen-
dig erachtet worden, und es haben demgemäß die Königl.
lichen Ministerien des Krieges und des Innern mittelst
gemeinschaftlicher Verfügung vom 15. April d. J. bestimmt:

- 1) daß diejenigen Militairpflichtigen, welche die Be-
günstigung der einjährigen Freiwilligen zu erlangen
wünschen, solche künftig bei Vermeidung der Prä-
clusion vor dem 1. Mai des Jahres, in wel-
chem sie ihr 20stes Lebensjahr vollenden, bei der
betreffenden Departements-, Prüfungs-, Commission
nachzusuchen haben; und
- 2) daß solche Militairpflichtige, welche freiwillig auf
3 Jahre in einen Truppentheil eintreten wollen, von
den Truppen, mit Ausschluß des Gardecorps, nicht
mehr wie bisher vom 1. November bis 16. Juli,
sondern nur bis zum 1. Mai jedes Jahres ange-
nommen werden dürfen. Endlich

3) ist

3) ist von des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Ordre vom 1. März c. anzuordnen geruht worden, daß die Annahme von einjährigen Freiwilligen künftig bei allen Truppentheilen nur in feststehenden Terminen, welche auf den 1. April und 1. October jedes Jahres bestimmt worden, stattfindet.

Merseburg, den 14. Juni 1843.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Während der Erndtferien, d. h. vom 18. Juli bis 23. August d. J., wird nur auf Sachen, die gesetzlich ohne Verzug erledigt werden müssen, verfügt und es ergeht daher an Alle, die in nicht schleunigen Sachen verhandelt wünschen, die Aufforderung, sich erst vom 23. August d. J. ab zu melden, und auch schriftliche Eingaben und Klagen nicht eher einzureichen.

Halle a. S., den 10. Juli 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Roenen.

Auction.

Montag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr u. f. Tages werden auf hiesigem Rathhause mehrere goldene Ringe, 2 silberne Taschenuhren, 3 buntgemusterte Sophabezüge von Haartuch, 48 Stück neue schwarzseidne Halstücher und 25 Stück buntseidne und halbseldne Tücher, 1 Leiterwagen, ein einsp. Sielenzeug mit Zaum und Leine, eine gut erhaltene Drehrolle mit Rolltisch; ferner aus der Kaufmann Schöllner'schen Concursache 12 polirte Strohstühle, 3 lange Wirthstafeln, 2 Cylinderlampen, eine große blecherne Waagschaale mit Waagebalken und Gewichten, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

In der großen Steinstraße Nr. 180 sind in der obern Etage mehrere Stuben nebst Kammern an einzelne Personen sofort bis zum 1. October zu vermieten, eben so auch im Seitengebäude im Hofe. In demselben Gebäude ist auch ein Pferdestall von jetzt ab zu 1 oder 2 Pferden nebst Heuboden zu vermieten. Dasselbst sind auch eine Parthie Kistchen zu Eau de Cologne-Gläsern, und ein starkes eichenes Faß, zu einem Röhrfaß passend, so wie auch eine Parthie Meißner weiß und blau gemaltes Porzellan, bestehend in mehreren Duzend Tellern, Schüsseln u. s. w., zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 292 ist ein bequemes Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, Aussicht im Garten, und ein dergleichen von 1 Stube nebst Kammer an ruhige Miether von Michaelis ab zu vermieten.

Lange senior.

Am Domplatz Nr. 1025 ist eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine einzelne Dame zu vermieten.

Eine freundliche Stube, Kammer und Zubehör ist an eine einzelne Person mit oder ohne Meubles zu vermieten Mühlberg Nr. 1051.

Zwei Stuben nebst Zubehör sind an kinderlose Familien zu vermieten.

W. Schober.

Zännergasse Nr. 556.

In meinem Hause auf dem Steinwege sub Nr. 1704 ist zu Michaelis d. J. ein Stall für vier Pferde, so wie ein Schuppen mit Heuboden zu vermieten.

Eduard Anton.

In Glaucha auf dem Stege Nr. 1784 sind Stuben und Kammern zu vermieten bei Pforte.

Alte Meubles werden gut und billig polirt kleiner Schlamm Nr. 961.

Mehrere Wispel Roggenkleie und eine Partie schwarzes Roggenmehl sind billig zu haben Nr. 1358 Promenade. Bäckermeister Kleinschmidt.

Im Hause Nr. 492 alter Markt steht ein Laden, worin seither ein Materialgeschäft betrieben, welcher sich aber auch zu jedem andern Geschäft eignet, nebst der dazu gehörigen Wohnung, Niederlagen und gutem trocknen Keller vom 1. October ab zu vermieten.

Auf dem kleinen Sandberg Nr. 270 sind 2 Stuben nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten.

In dem nahe an der Promenade belegenen Grundstück, das Rosenthal genannt, ist das neu ausgebautete, von der Wirthschaft ganz getrennte Wohnhaus, welches 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, einen Verkaufsladen nebst Ladenstube zc. enthält, zum 1. October anderweit zu vermieten. **Brodkorb.**

Eine austapezirte Stube, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör ist an kinderlose Leute zu Michaelis zu vermieten. Desgleichen ist eine Stube und Kammer an eine einzelne Person zu vermieten. Märkerstraße Nr. 444.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, Boden und Mitgebrauch des Waschhauses, so wie auf Verlangen auch Kutscherstube und Pferdestall, ist sogleich oder zu Michaelis c. zu vermieten. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Zwei Stuben nebst Ofkoven sind zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Es ist eine gute Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, einem großen Stall, auch zu einer Werkstelle passend, Boden, Schuppen und Zubehör, zu vermieten. Das Nähere Untersteinthor Nr. 1533.

Rannische Straße Nr. 501 sind zwei Stuben, vier Kammern, Kochstube nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Ein Logis für Feuerarbeiter nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Steinweg Nr. 1710.

Zu Giebichenstein Nr. 71 ist eine Scheune von jetzt ab zu vermieten.



Ein goldenes Armband,
kennlich an einer Rosette mit Turkiesen umgeben, ist ver-
loren gegangen; Finder erhält gegen Abgabe eine anstän-
dige Belohnung im Hôtel zum Kronprinzen.

Halle, den 11. Juli 1843.

Loose erster Klasse 88ster Lotterie sind noch zu ha-
ben beim

Königlichen Lotterie-Einnehmer Lehmann.

Schutt kann abgeladen werden hinter dem Gehöfte
des Zimmermeisters Herrn Scharre über der Schiffer-
brücke, und wird gezahlt für 1 Pferd 6 Pf., 2 Pferde
1 Sgr. Zahlungs-Anweisung giebt daselbst
der Mechanikus Kraft.

Es können täglich Betten gesommt werden auf der
kleinen Wiese hinter dem Fürstenthale, auch können die-
selben auf Verlangen aus der Wohnung abgeholt werden.

Es sind noch einige Schlafstellen offen auf dem kleinen
Schlamm Nr. 973.

Localveränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich meine Mehl- und Brothandlung aus der Märkers-
straße in die goldene Rose auf der Rannischen Straße ver-
legt habe.

Mehlhändler Kohlbach.

Durch vortheilhaften Einkauf von gutem Landroggen
und Weizen verkaufe ich Weizenmehl Nr. 1 à Meße
7 Sgr., Nr. 2 à Meß. 6 Sgr., Roggenmehl à Meß. 6 Sgr.,
auch schönes Hausbackenbrot große Schloßgasse Nr. 1065.

Wagner.

Ein gelb polirtes Sopha, fast noch neu, ein Küchens-
schrank mit Schlüsselbrett und ein altes Klavier steht billig
zu verkaufen großer Sandberg Nr. 261.

Frische Hollsteinsche Tafelbutter, schönsten Schweis-
zerkäse und Schweizer-Kräuterkäse empfang

Carl Brodtkorb.

Zum neuen Kartoffeln, die sehr schön sind, ladet
ergebenst ein

J. Salzman in Böllberg.